



MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

01.06.2015

54-2014/2015

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„Es ist wirklich gut, dass es sie jetzt bei uns gibt!“ – das „sie“ in Frau Metternichs erleichtertem Ausspruch bezog sich auf unsere Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter, die nach Beendigung ihrer Ausbildung durch die Johanniter Unfallhilfe seit Beginn des Schuljahres in unserer Schule einen hervorragenden Dienst leisten und dadurch für das Kollegium wie auch für unsere Sekretärinnen eine fachkundige Unterstützung sind.

Jeden Morgen holen die nach dem Tagesplan zuständigen beiden Schulsanitäter ihre Dienstfunkgeräte im Sekretariat ab und nehmen diese mit in den Unterricht. Im Falle eines Unfalls oder der Erkrankung einer Schülerin oder eines Schülers verständigen die Sekretärinnen die Sanitäter über das 3. Funkgerät. Nach einer kurzen Absprache über den Grund des Alarms und den Aufenthaltsort des jeweiligen Schülers holen die Sanitäter entweder ihren Einsatzrucksack und gehen in die entsprechende Klasse oder bleiben mit dem Betroffenen im Sanitätsraum. Dort kümmern sie sich um die Erstversorgung bis es entweder den betroffenen Schülerinnen und Schülern besser geht oder die Eltern diese abholen bzw. in schwerwiegenden Fällen der herbeigerufene Krankenwagen eintrifft. Die Schulsanitäter handeln dabei äußerst verantwortungsvoll und überschätzen sich nicht. Durch die Nähe zum Lehrerzimmer ist auch immer eine Lehrkraft erreichbar. Besonders hervorzuheben sind dabei der Leiter der Schulsanitäts-AG Herr Endreß und Herr Bergmann, der als ausgebildeter Rettungssanitäter über viel Erfahrung verfügt.

Nach dem jeweiligen Einsatz füllen die Schulsanitäter ein Tätigkeitsprotokoll aus und gehen zurück in ihre Klassen. Ruhige Tage und Tage mit vielen „Notrufen“ wechseln sich ab. Aber immer seid ihr, unsere Schulsanitäter, zur Stelle und für eure Mitschüler da mit einem tröstenden Wort, einem Kühlpack, einem Verband und mehr. Dafür sagen wir euch ein herzliches Dankeschön!

Herzliche Grüße

Ihre

Christiane Schmidt

Personalien
Elisabeth Byela

In Leverkusen fanden die Rheinischen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik statt. In der Schülerrinnenwettkampfklasse zeigte Elisabeth Byela (6b) ihre Übungen ohne Handgerät, mit dem Seil und dem Reifen. Sie belegte Platz 2. Wir gratulieren!

Silvia Klein

Schließfächer

Ab sofort kann der Vertrag für die Schließfächer im Sekretariat verlängert oder gekündigt werden.

Barcelona 2015

Vom **22. – 27.03.15** flogen 23 Schülerinnen der Q1 in Begleitung von Frau Klein und Frau Bauckloh zur Stufenfahrt nach Barcelona. Wir trafen uns am Sonntag um 14:30 am Flughafen in Düsseldorf und nach dem Einchecken im Hostel, von dem man in kurzer Zeit bis zur berühmten Einkaufsstraße „Los Ramblas“ gelangen konnte, war es erst mal Essenszeit. Ein paar gingen in ein Restaurant, wohin ihnen die Lehrer kurze Zeit später folgten. Andere begnügten sich mit den vorher eingepackten Keksen und Müsliriegeln.

Unser erster Tag in Barcelona begann, nach einem Frühstück mit Tütenrührei, mit einer Rallye in der Stadt, wobei wir einen groben Überblick über die Stadt und die von Gaudí erbauten Häuser bekamen (Antoni Gaudí war ein sehr berühmter spanischer Architekt, der von 1852 bis 1926 lebte und ein bedeutender Vertreter des katalanischen Modernismus war) und unter anderem die Kathedrale, die Rambla (die große Prunk- und Einkaufsstraße) und die kulinarischen Köstlichkeiten kennenlernten, wie KFC, McDonalds und Starbucks, der Globalisierung sei Dank. Später gingen wir, über den Hafen zum Strand, wo es einen von Gehry erbauten Fisch zu bestaunen gab, bei dessen Anblick doch viele die Frage überkam: „Ist das Kunst, oder kann das weg?“

Durch Frau Kleins erstaunliche Kenntnisse der Straßen und Gassen Barcelonas konnten wir am Dienstag einem noch fast leeren Markt einen Besuch abstatten, der mit dem Kauf von frischen Säften und Erdbeeren verbunden war. Danach wollten wir eigentlich den Park Güell mit einem von der UNESCO ausgezeichneten Bauwerk Gaudís besichtigen. Der Eintritt war aber nicht mehr kostenlos und der Park nur für 8 Euro einsehbar. Da es geregnet hat, wurde die weitere Tagesplanung uns überlassen und wir konnten Barcelona auf unsere eigene Faust erkunden. Nachdem wir auf der Rambla und der näheren Umgebung shoppen waren, wurde es Zeit ein Haus Gaudís von innen zu besichtigen.

Mittwochmorgens hatten wir erneut die Gelegenheit unseren ei-

genen Interessen nachzugehen. Ein paar besichtigten die Universität, andere konnten ihre Hände nicht von den Shoppingläden der Rambla lassen und wieder andere nutzten die Chance sich nun doch den Park anzuschauen, allerdings nur den kostenfreien Teil. Um 13:30 hatten wir die Chance DAS Bauwerk Gaudís und Barcelonas zu bewundern. An der Sagrada Familia wird nun schon seit der Zeit Gaudís gebaut. Von den 3 geplanten Fassaden sind nur 2 fast vollendet und es fehlen noch 5 Glockentürme. Wir haben so viel von Gaudí gesehen und konnten ihn dennoch nicht verstehen, vor allem da quasi die gesamte Stadt aus Gaudí bestand. Die restliche Zeit des Tages wurde dafür genutzt für das Abendessen bzw. für die abendliche Party die notwendigen Lebensmittel bzw. das notwendige Outfit zu besorgen. Innerhalb dieses Tages erfuhren auch die letzten von dem Flugzeugunglück am Dienstagmorgen und die Stimmung war leicht gedrückt. Viele hatten weniger Angst vor einer Wiederholung des Unfalls, als vielmehr vor der Tatsache, dass das unser Flug hätte sein können, das wir das hätten sein können. Gleichzeitig hofften wir, dass dieses Ereignis unsere Fahr nicht überschatten würde. Auch wenn die Lehrer am Anfang noch versuchten diesen Unfall vor uns zu verbergen, war dieses Unterfangen im 21. Jahrhundert zum Scheitern verurteilt.



Am Donnerstag schien die Sonne und wir gingen mit besserer Laune eine Stunde zu Fuß zur ehemaligen Stierkampfarena, die zu einem Shoppingcenter umgewandelt worden war. Von der Dachterrasse aus hatte man eine wunderbare Aussicht auf den Hausberg Barcelonas, den Montjuic und seine nähere Umgebung. Im Shoppingcenter nutzten die meisten die halbe Stunde für eine weitere Shoppinggelegenheit, während andere für ein Sonnenbad auf der

Terrasse zurückblieben. Gleich darauf sahen wir uns die alten Tuchwerke mit der Pixarausstellung an. Danach ging es über den Montjuic zum MNAC, dem nationalen Kunstmuseum von Katalonien und von da aus weiter zum Olympiastadion, das wir auch von innen sehen konnten. Zwischendrin machten wir immer mal wieder Gruppenbilder, da die London Fahrer uns mit dem schönsten Gruppenbild herausgefordert hatten. Im Stadion wurden wir in unsere Freizeit entlassen und die meisten setzten den

Weg ins Tal mit einer Seilbahn fort. Entweder mit der Zahnradbahn über den Berg, oder der Schwebebahn über den Hafen. Vom Hafen aus war es nur noch ein kurzer Fußmarsch bis zum Strand, der mit klarem, warmen Wasser und einem strahlend blauen Himmel zum Verweilen einlud. An diesem Abend wollten alle zusammen essen, zu dem eigentlich jeder etwas mitbringen sollte. In dieser letzten Nacht wollten die Wenigsten früh schlafen. Während einige noch auf den Fluren saßen, drehten andere in ihren Zimmern die Musik an und tanzten durchs Zimmer. Niemand wollte schon nach Hause.

An unserem letzten Tag mussten wir schon um viertel nach acht aus unseren Zimmern verschwunden sein und nach dem Frühstück fuhren wir diesmal mit der Metro zum MNAC, das wir uns diesmal auch von innen ansehen konnten. Nachdem wir uns die Kirchausstellungen im gotischen und romanischen Stil angeschaut haben, konnten wir als krönenden Abschluss noch einen fantastischen Blick über Barcelona von der Dachterrasse des MNAC genießen. Die Freizeit danach wurde dafür genutzt wehmütig von Barcelona Abschied zu nehmen, sei es auf der Rambla oder am Meer. Um 16:30 Uhr fuhren wir mit dem Bus zum Flughafen, um 19:40 Uhr ging der Flug. Deutschen Boden betraten wir um 21.50 Uhr. Während einer Stunde Warten auf unser Gepäck stellt sich bei uns allen ein großer Erfolg ein. Wir freuten uns wohlbehalten und allesamt unbestohlen aus Barcelona wieder zurückgekommen zu sein.

Iris Abendroth und Leoni Weisen (Q1)

TRO der 9. Mädchenklassen in St. Altfrid

Wie an vielen bischöflichen Schulen ist es auch bei uns üblich, dass die neunten Klassen zu den „Tagen religiöser Orientierung“ fahren. Aus anfänglichen Bedenken-„wie langweilig“- wurde sehr schnell Freude- und das nicht nur, weil „3 Tage für uns der Unterricht ausfällt“. Denn die Fahrt wurde schließlich zu einem schönen Klassentrip.



Angefangen hat es für uns, die Klasse 9a, am Mittwochvormittag. Nach einer ersten Führung über das Gelände und dem Mittagessen (sehr lecker!) kamen wir mit unseren Teamern Joachim und Caro in einer Gruppe zusammen. In der ersten Arbeitseinheit suchten wir Themen aus, welche wir am folgenden Tag bearbeiten wollten. Wie schon von uns erwartet worden war, gab es das Thema „Liebe“ und nach einer kurzen Diskussion auch das

Thema „Entspannung“. Die darauf folgende Aufteilung der Klasse ging relativ schnell und auch eine erste Besprechung in diesen Gruppen war nach kurzer Zeit zu Ende. Nach dem Abendessen und einem gemeinsamen Filmabend war der Tag auch schon vorbei, wobei einige Schülerinnen wohl auch um zwei Uhr morgens noch nicht geschlafen haben sollen...

Bevor der Morgenimpuls begann, sah man, wenn man am nächsten Morgen in den Speiseraum kam, mehr oder weniger wache Gesichter. Die anschließende Arbeitseinheit setzte sich um einen aus dem Nachdenken über sich selbst, als auch aus einer Diskussion zusammen, bei der offen Fragen gestellt wurden (Leider kann ich nur über die Gruppe zum Thema „Liebe“ berichten). Nach dem Mittagessen und einer ausgedehnten Mittagspause ging es schließlich mit einer zweiten Arbeitseinheit weiter, bei der weitere Fragen diskutiert wurden. Auch eine „Traumreise“ (zur Entspannung) hat nicht gefehlt. Bevor die Einheit sich dem Ende neigte, bekamen wir eine Geschichte und einen weiteren Arbeitsauftrag. Als alle mit dem Abendessen fertig waren, kamen wir erneut zu einem Abendimpuls zusammen. Zuvor hatten wir die Möglichkeit an der Abendandacht, von der auf dem Gelände lebenden Ordensschwester teilzunehmen. Der Rest des Abends stand uns zur freien Verfügung.

Der nächste Tag - und somit schon der letzte - begann mit dem Frühstück und einem langen Morgenimpuls, welcher uns anregte, mal genauer über das Thema „Glück“ nachzudenken. Nach kurzen Schlussworten von Frau Bauckloh, Joachim und Caro verabschiedeten wir uns

Hannah-Sophie Vosswinkel (9a)

Am Montag, den 22.06.2015 wird es wieder gruselig, aber auch lustig: Die English Drama Group wird das Stück **Fenimore Castle** um **19.30 Uhr** im Forum unserer Schule aufführen. Die Schülerinnen und Schüler aus den Stufen 5 bis 7 proben hierfür schon seit einem halben Jahr eifrig und haben auch einen großen Teil der Kulissen selbst erstellt. Wir freuen uns alle auf ein großes Publikum! (Der Eintritt ist frei; jedoch bitten wir wieder um eine Spende für das Serpaf-Projekt in Brasilien.)

Helga Helmich und Stephanie Laake

Nach dem Start der wöchentlichen Vorbereitungs-AG für den Erwerb des international bekannten **Wirtschaftsenglischzertifikats „English for Business“** der **London Chamber of Commerce and Industry** im Dezember vergangenen Jahres treten nun erstmals drei Schülerinnen der Oberstufe zur **Prüfung im zweithöchsten (!) Level 3** an. Die Prüfung wird am **23. Juni** in

Bitte vormerken!
Aufführung der
English Drama
Group am 22. Juni

LCCI-Prüfung „Eng-
lish for Business“:
Erste Kandidatinnen
treten am 23. Juni
zur Prüfung

der Weststadtakademie als anerkanntem Prüfungszentrum stattfinden. Schon jetzt drücken wir ganz feste die Daumen! Ein weiterer Prüfungstermin für Level 2 ist für den November dieses Jahres ins Auge gefasst. Aber auch eine Prüfung in Level 3 ist jederzeit möglich. Wer Interesse hat, kann **jederzeit in der Vorbereitungs-AG „einsteigen“** (derzeit freitags in der 0. Stunde in Raum 2.17). Die Prüfungsvorbereitung ist bereits **ab der Stufe 9** sinnvoll.

Helga Helmich

Vortragsreihe zur Berufsorientierung in der Stufe 9 geht im Juni in die 2. Runde

Nach einem erfolgreichen ersten Durchlauf im Januar dieses Jahres und dem Berufemarkt im März wird zum Ende des Schuljahres am **18.06.2015** eine weitere Vortragsreihe zu den unterschiedlichsten Berufsfeldern (Medizin, BWL/Steuerrecht, Maschinenbau, Graphik/Design, Kirche als Arbeitgeber, Polizei) in der Stufe 9 stattfinden. Als Referentinnen und Referenten haben sich wieder zahlreiche engagierte Eltern zur Verfügung gestellt, die „aus erster Hand“ über ihr Berufsfeld informieren und im Dialog mit den Schülerinnen und Schülern Fragen beantworten werden. Allen engagierten Eltern sei jetzt schon ein ganz herzlicher Dank ausgesprochen! – Wer in Zukunft gerne beim Berufemarkt und/oder den Vortragsreihen mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Frau Helmich – wir freuen uns immer auf weitere Verstärkung! (helga.helmich@web.de).

Helga Helmich

Karten für Rock-Oratorium „Maria“

Die Karten für das Rock-Oratorium „Maria“, das am 20. und 21.06.2015 jeweils um 19 Uhr unter Mitwirkung vieler Musiker, Sänger und Techniker unserer Schule im Mariengymnasium aufgeführt wird, sind in Kürze auch im Sekretariat erhältlich.

Termine

02.06.2015 (9 Uhr)	Bekanntgabe der Ergebnisse im 1.-3. Abiturfach
02.06.2015 (19.30 Uhr)	Vorbereitungstreffen „Gottesdienst Eltern für Eltern“
03.06.2015 (bis 12 Uhr)	Wahl zusätzlicher (freiwilliger) mündlicher Prüfungen
05.06.2015	Freitag nach Fronleichnam (beweglicher Ferientag)

- 08.06.** – Betriebspraktikum der EF
19.06.2015
11.06.2015 mündliche Prüfungen im 1.-3. Abiturfach
 (kein schulfrei!!!!)
- 11.06.2015** **Gottesdienst im Forum**
- 16.06.2015** Kennenlern-Nachmittag für die neuen 5.
 (15-18 Uhr) Klassen
- 17.06.2015** „Gottesdienst Eltern für Eltern“
 (19.30 Uhr)
- 18.06.2015** **Heilige Messe in der Basilika**
- 18.06.2015** Vorstellung der Berufsfelder in 9. Klasse
- 18.06.2015** Zeugniskonferenz
 (Schluss: 11.25 Uhr)
- 19.06.2015** Abiturmessen und Zeugnisausgabe
 (10 Uhr) (ganztägig schulfrei)

mgw-aktuell 55

erscheint am **15.06.2015**

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden
 Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation
 Brückstr. 108
 45239 Essen
 Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt

Abmeldung des Newsletters unter www.mariengymnasium-essen.de Newsletter-Archiv.